

Aufzeichnungen von Carl Haug (Co 07.06.04)

aus dem Allgemeinen Württembergischen Schreib-Kalender für

1866

Ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen, das zweite nach dem 16. Schaltjahr des 19. Jahrhunderts.

(Kalender der Israeliten für das Jahr 5626)

Februar

18. Vormittags mit Heider nach einem Steinbruch gesehen, mit Weiser von Albershausen verhandelt. Ausbezahlt. Mittags nach Stuttgart mit Emhardt. Retour-Billet nach Stuttgart 1,27 fl.
19. Vormittags mit Emhardt nach einem Kassenschrank gesehen. Bei Sorwey (Rechtskonsulent) gewesen. Riecke besucht, mit Onkel spazieren gegangen. Abends mit Sophie im Theater. (Devrient.)
20. Für E. ausgegeben: Mittagessen - 29
abends - 18 ½

- 27 ½
Petschaft 1, 9 fl
Mittagessen - 29

2 fl 65 ½

Karte des Geländes an Voith.

Von Carl Feuerlein erhalten 800 fl.

21. Zeichnen des Wehres.
22. Ankunft des Kassenschrankes von Stuttgart. Geld dafür abgesandt.
23. Zeichnen des Grundablasses. Überschlag für das Wehr.
Abends Verabredung im Adler wegen des Fuhrlohnes.
24. Bruchzettel an Reichenbacher abgegeben. Mittags nach Aalen.

- Abends Ankunft des Holzes von Ulm. Vorm. Regen, mittags gut.
25. Sonntag. In Aalen.
 26. Abreise von Aalen. In Cannstatt bei Becker Vertrag unterschrieben. Abends nach Uhingen. Abfuhr des Holzes von der Station. Gutes Wetter, morgens gefroren.
 27. Aufnahme des Holzes von Ulm. Sorwey (Rechtskonsulent) schickt die Vertragsabschrift. Gutes Wetter, morgens gefroren. An Carl Feuerlein um Zusendung von 800 fl geschrieben.
 28. Morgens bald auf dem Platz. Vormittags am Wehr gezeichnet. Mittags mit E. den Canal-Einlauf abgesteckt. Eichen (bei geforsteten) besichtigt, mit denselben schlecht zufrieden. Gutes Wetter, Wärme.

M ä r z

1. Morgens bald auf dem Platz. Mit Witwe Bader Pachtvertrag ihres Gemeintheils abgeschlossen. An Carl Feuerlein und Johannes Koch geschrieben. Nachricht von Marie erhalten, dass sie frei ist. Abschrift der Steinlieferungsverträge von Albershausen und Baiereck gemacht. Gutes Wetter, warm. Von Carl Feuerlein 800 fl erhalten. An Johannes Koch bezahlt 400. Wenzel Frank ist krank. Knöder ist mittags an seinem Platz.
2. Gutes Wetter. Morgens früh auf dem Platz. Morgens Brückchen über den Graben bei Nr. 21 gemacht. Es kommen die ersten Quader von Reichenbach. Abends kommt der Wagen mit Dielen von Brannenburg. Letzte Beifuhr der Eichen, dieselben ausbezahlt.
3. Gutes Wetter. Morgens früh auf dem Platz. Emhardt reist mittags zum Ball nach Stuttgart. Adlerwirth führt die Dielen von der Station bei. Es kommen die ersten Quadern von Baiereck. Vormittags Unterschrift unseres Vertrages. Abends Tagelöhner ausbezahlt.
4. Gutes Wetter. Sonntag. Vormittags Brief an N.B. und Degen. Mittags in Stuttgart. Abends zurück mit Rieckes nach Wangen. Marie glücklich, dass sie wieder frei!
5. Gutes Wetter. Es kommen Steine aus Reichenbach. Emhardt kommt um 11 Uhr aus Stuttgart an. Überschlag übers Turbinenhaus. Bestimmung, das Gebäude hart an den Canal zu setzen. Mit E. provisorische Aussteckung des Gebäudes.

Grundstück	4000
Canal.....	3500
2 Brückchen.....	600
Wehr.....	6000
Turbinenhaus und Unterwasser-Canal....	4000
Gebäude.....	9000
Maschinen.....	13000

40100 fl	

6. Dienstag, Geburtstag s.M.d.Königs. Wird nur $\frac{1}{4}$ Tag gearbeitet. Regenwetter. Am Wehr gezeichnet. Keinen Brief von Aalen erhalten. Vertrag mit Maurermeister Heider abgeschlossen.

7. Gutes Wetter. Aufnahme der Dielen. Frei fährt das Ulmer Holz, Emhardt nimmt dasselbe auf.
8. Gutes Wetter. Beim Holzwerk auf Filseck. Geldsendung nach Brannenburg. Brief nach Brannenburg. Vertrag mit Zimmermeister Eckstein abgeschlossen. Brief an N.B. und Carl Feuerlein.
9. Brief von N.B. Am Wehr gezeichnet. E. arbeitet am Erlau-Gutachten.
10. Mit Emhardt am Erlau-Gutachten gearbeitet. Bezahlung des Holzes an Filseck. E. muss um 4 Uhr zum Ball nach Stuttgart. Brief an N.B.. Vorschuss ausbezahlt.
11. [Sonntag] In Uhingen geblieben.
12. Emhardt kommt morgens von Stuttgart. Brief an N.B.. Regnerisches Wetter. Frey fährt das Holz von Filseck, Adlerwirth von der Station Ulmer Holz. Abends Begegnung mit Wundarzt Schnur.
13. Vormittags mit Emhardt am Erlau-Gutachten gearbeitet. Mittags Eichen in der Sägemühle aufgenommen. Nivellements für die Baugrube am Wehr. Abends Aktuar und O. Arzt im „Adler“.
14. Schnee. Unfreundliches Wetter. Morgens auf dem Platz. Mangel an Tagelöhnern. Mittags Baugrube am Wehr kontrolliert. Versuch in ??? Eichen zu kaufen.
15. Frey's Eichen gekauft um 14 fl. Schön und kalt, morgens gefroren. Ausstecken der Baugrube für Grundablass. Mittags fährt N.B. hier durch. Dieselbe nach Cannstatt begleitet, nach Esslingen und zurück. Betriebsbau-Inspektor Bacher wegen Kieslieferung an die Bahn bestellt.
16. Fahrt nach Göppingen, zu Fuss nach Uhingen. Gutes Wetter. Von Carl Feuerlein 600 fl geholt. Mittags Einschneiden des Schnurgerüsts für das Gebäude. Brief an Carl Feuerlein, Degen und Wendenmacher Strassacker.
17. Warm. Morgens Nivellement der Baugrube für den Grundablass. Taglohnliste ausbezahlt. Bauprofil des Grundablasses fertig, um 4 Uhr nach Aalen abgereist. Verträge von Degen zurückgeschickt. 2 Wagen Sand von Ebersbach. Gutes Wetter. Norma ernstlich läufig. Oesterlins Jagd. An Carl Feuerlein um weitere 600 fl geschrieben.
18. Sonntag. Gutes Wetter in Aalen.
19. Gutes Wetter. Morgens von Aalen zurückgereist. Mittags Beischaffen und Aufstellen des Schlagwerkes. Fuhrwerk im Canal. Abends eingestellt. Emhardt bestellt bei Leube in F. Cement. Abtrittstrog von Reichenbach angekommen. Mittags in der Sägemühle.
20. Gutes Wetter. 2 Zimmerleute. Vier Mann schöpfen morgens Wasser in der Baugrube des Grundablasses. Beginne mit dem Schlagen des Fundament-Mauerwerkes der Gebäude. Aufschlagen der Hütte beim Turbinenhaus.
21. Beginne mit dem Pfostenschlagen im Canal-Einbruch. 2 Zimmerleute.
22. Beginne mit dem Schanzen der Spuntwand. Aufschlagen der Hütte beim Wehr. Mittags Regen. 3 Zimmerleute.
23. Schanzen der Spuntwand. 3 Zimmerleute. Eckstein $\frac{3}{4}$ Tag. Gutes Wetter.
24. 4 Zimmerleute. Albershauser Steine sämtlich aufgebraucht. Vordere Spuntwand des Canal-Einlaufs fertig. Beginne mit dem Legen des Rostes für das Turbinenhaus. Mittags Regenwetter. In Göppingen. Pumpe bestellt. Abends Erlauer Gutachten fertig gemacht.
25. Sonntag. Regenwetter. Fahrt nach Tübingen. Staatspapiere daselbst abgeholt. Abends nach Uhingen zurück. 6 Bauern bestellt, um nach Albershausen zu fahren und Steine zu holen.
26. Regnerisch. $\frac{3}{4}$ Tag gearbeitet. Baugrube mit Wasser vollgelaufen. Wird am Canal

- und Damm gearbeitet. Mittags in Göppingen, eine zweite Pumpe zu bestellen. Besuch bei Eiches. Erlau Gutachten abgeschickt. Drahtstifte von Erlau erhalten. An Joh. Koch 120 fl. Keine Zimmerleute.
27. Gutes Wetter. Planieren des Dammes. Humus Grabarbeiten. Mittags in Stuttgart. Obligationen dort eingebracht. Geschäftsbücher gekauft. Von Carl Feuerlein 800fl.
 28. Gutes Wetter. Ausstecken des Grabens rechts des Canals. Ankunft der Pumpe von Göppingen. E. reist abends nach Giengen ab.
 29. Gründonnerstag. Brief nach Brannenburg und Geldsendung dorthin. Vorschuss an Mange und Lindenschmidt mit fl 150. Gutes Wetter. Fenster gezeichnet.
 30. Karfreitag. Vormittags Reise nach Aalen. Gutes Wetter. E. kommt abends nach Aalen, mit demselben in der Restauration zusammen..
 31. In Aalen. Drahtstifte nach der Erlau bezahlt. Ketten bestellt. Zahltag von Emhardt. Regenwetter. Abends kleiner Disput mit N.B.

A p r i l

1. Ostersonntag. In Aalen. Ordentliches Wetter. Mittags Spaziergang über die Wasseralfinger Gärten. Abends Visite.
2. Ostermontag. Regenwetter. Mittags Abreise nach Stuttgart. Dort mit Degen zusammen. Emhardt dabei. In Hotel Royal über Nacht.
3. Vormittags mit Degen zusammen, dann nach Uhingen abgereist. Gutes Wetter. Pumpen in Gang gesetzt, arbeiten schlecht, Ventile kaputt. Vom Schlosser neue Ventilplatten machen lassen. Mittags, Fachmann die oberen Mühlen angesehen.
4. Nachts Regen. Morgens beginne mit Pfosten schlagen. Schlagwerk umgeworfen. Beide mussten repariert werden. Fuhrwerke bestellt. Nachmittags beginne mit Pfosten schlagen. Mannschaft Graben machen, planieren, am Canal gearbeitet. Tagsüber gutes Wetter. E. bekommt Telegramm, dass Keller eingestürzt, reist 4 Uhr nach Giengen ab. Ecksteuin $\frac{1}{4}$ Tag und eine Stunde. Sandgitter bez.
5. Gutes Wetter. Pumpe zum Reparieren nach Göppingen geschickt. Oesterlin hinüber. Spuntwand des Canaleinlasses fertig. Beginne mit den Rost Pfählen (6 Stück). Setzen von Weidensetzlingen. Mit Henzler 25 S R a 7 fl veraccordiert. Morgens gefroren. Nur 2 Fuhrwerke. Zimmerleute 1 $\frac{1}{2}$ Tagschicht in der Sägemühle.
6. Wetter günstig. Pfähle schlagen (12 Stück). Beifuhr der Schwellen von der Sägemühle durch Frey. Frank planieren des Dammes. Kreidler Humusandecken. Mit Fuhrwerken. Zimmerleute 2 Tage. Frey vormittags Holzbeifuhr. Mittags Humusfuhren. Von Carl Feuerlein fl 800.
7. Wetter gut. Pfähle schlagen (13 Stück). Frank $\frac{3}{4}$ Tag in Taglohn mit seiner Mannschaft. Rest in Accord. Humusandecken. Abschlagszahlung an Basler von Albershausen. Franks Taglohnliste ausbezahlt. Zimmerleute 4 Tage. Legen eines Teils der Rostschwellen. Zimmermann ausbezahlt. Häussler fährt Steine bei.
8. Sonntag. Gutes Wetter. Morgens Strümpfe von Tübingen erhalten. Briefe an N.B. und an Sophie. Auf dem Bauplatz. Leerschöpfen der Turbinenhaus-Baugrube. Mittags in Stuttgart. (Wangen). Brief an Johannes Koch nach Ulm.
9. Gutes Wetter. Wasserschöpfen am Turbinenhaus. Pfähle schlagen am Canal-Einlauf. (7 Stück.) fertig. Wiederaufnahme der Grabarbeit am Turbinenhaus. Telegramm an Emhardt. Abends Brief von demselben erhalten. Nachmittags in der Sägemühle. Pfosten und Schwellen für die Fallen bestimmt. Zimmermann 1 Tagschicht. Neuer Vorschlag für die Pfosten.

10. Pfosten und Schwellen für die Fallen. Morgens Gewitter. Turbinenhaus-Baugrube aufs Neue vollgelaufen. Vormittags leer schöpfen. Mittags Grabarbeit.
E. kommt vormittags wieder an. Eichen von Zimmermann Geiger in Zell gekauft. Mittags auf der Sägmühle. 3 Zimmerleute 2 ½ Tage. Ankunft des Holzes von Ulm.
11. Gutes Wetter. Schlagen der Pfosten an der Spuntwand im Turbinenhaus. (fertig).
Nachmittags in der Sägemühle. Vormittags 4 Zimmerleute, nachmittags 3.
Mittags einen Tagelöhner von Heider. Aufschlagen des Rostes am Canaleinlauf.
12. Gutes Wetter. Beginne mit dem Mauerwerk am Canaleinlauf. 3 Zimmerleute.
Vormittags am Turbinenhaus. Mittags am Canaleinlass. Befestigen der Zangen.
2 Maurer fugen Spuntdielen ab.
13. Beifahren von Latten. Beifahren des geschnittenen Eichenholzes von der mittleren Mühle. Emhardt mittags bei der Versteigerung von Weidenholz. 3 Zimmerleute.
Vormittags am Turbinenhaus. Mittags am Wehr Canaleinlassfallen. Beginne um 4 Uhr mit dem Schlagen der unteren Spuntwände vom Grundablass.
14. Gutes Wetter. Mittags wenig Regen. Zahltag. Nachmittags 4 Uhr nach Aalen.
Adlerwirth führt Bretter und Dielen von Brannenburg auf den Platz.
Abschlagszahlung an Hohenecker, an Anwärter S. Heider. 3 Zimmerleute.
Schlagen der Pfähle für die mittlere Spuntwand, Zangen für die untere Spuntwand angepasst.
15. Sonntag. Gutes Wetter in Aalen.
16. Gutes Wetter. Morgens Rückfahrt nach Uhingen. Schlagen der unteren Spuntwand am Grundablass. Baader führt das Weidenholz von Heider bei, desgl. ein Stück Eichbaum aus der oberen Mühle.
Abschlagszahlung an M. und Lindenschmidt.
17. Gutes Wetter. E. reist morgens nach Giengen ab. Schlagen der unteren Spuntwand am Grundablass. Anpassen der Zangen der mittleren Spuntwand.
Baader führt Humus im Taglohn. Frank plant denselben. Albershäuser führen Kies ab. 3 Zimmerleute.
18. Gutes Wetter. Schlagen der mittleren Spuntwand und der Pfähle für den vorderen Grundablass. Baader führt Humus im Taglohn. Frank beginnt wieder in seinem Accord des Unterwassercanals. Albershäuser führen Kies ab. Beginne mit dem Schlagen der Rostpfähle am Grundablass. 3 Zimmerleute. Cement von Ulm erhalten. Von Carl Feuerlein 800 fl.
19. - 29. -----
30. Von Carl Feuerlein 124 / 25 fl.

M a i

1. - 10. -----
11. Von Carl Feuerlein 1000 fl
Von Professor Roser in Marburg an Carl Feuerlein 633 fl 40.
12. - 13. -----
14. Von Carl Feuerlein 200 fl
15. - 17. -----
18. Von Carl Feuerlein 700 fl.
19. - 25. -----
26. Von Carl Feuerlein 900 fl.
27. - 30. -----

31. Von Carl Feuerlein 900 fl
und von Herrn Professor Roser an Carl Feuerlein 507 fl 30.

J u n i

7. Von Carl Feuerlein 800 fl.
16. Von Carl Feuerlein 500 fl.
In Stuttgart über Nacht geblieben, abends nach Uhingen zurück.
17. Sonntag. In Stuttgart. Abends nach Uhingen zurück.
22. Von Carl Feuerlein 800 fl.
23. Nachmittags nach Aalen.
24. Sonntag. Nach Aalen.
25. In Aalen. Rückreise nach Uhingen. In Renstadt gebadet.

J u l i

30. Voiths Monteur kommt an.

A u g u s t

3. Decker schickt die Turbinen.
7. Deckers Monteur kommt an
8. Bei Oberfinanzrath Stohrer in Stuttgart Geld geholt.
Bei Decker Transmission noch nicht ganz fertig.
Auf kommenden Samstag versprochen.
9. Besuch von Vater und Mutter. Abends in Tübingen.
10. In Tübingen.

S e p t e m b e r - D e c e m b e r

31. December Geld bei Oberfinanzrath Stohrer
Geldsendung an Decker bei Carl Feuerlein bestellen.
Kautschuk Dichtung bei Sprung.
Flaschenzug bei Decker.
Kölnisches Wasser.